



Güstrower Anzeiger

DIENSTAG, 1. NOVEMBER 2016

VORMITTAG



11°

NACHMITTAG



11°

MORGEN



8°

SEITE 7

*Immer für Sie da***REDAKTION:**
03843 - 69 53 81 76**PRIVATE ANZEIGEN:**
03843 - 69 53 84 44**ZUSTELLUNG:**
03843 - 69 53 83 33**TICKETHOTLINE:**
03843 - 69 53 83 44*Guten Morgen!*

Der sprachlose Bob Dylan

Fast hätte ich den Kritikern schon recht gegeben, aber nun ist die Nobelpreis-Welt wieder einigermaßen in Ordnung. Bob Dylan, der den Literaturpreis für seine Songs mit Tiefgang bekommen soll, hat sich endlich beim Nobelpreiskomitee gemeldet. Ich hatte schon überlegt, die Dylan-Musik irgendwo ganz nach hinter zu sortieren. Der Musiker ist nicht eben als Kommunikativ bekannt. Aber so lange lässt man das Nobelpreiskomitee nicht warten. Es sei sprachlos gewesen, ließ Dylan jetzt verlauten. Ach so, wer's glaubt...

Regina Mai

rmai@svz.de

*Polizeireport*

Komplett uneinsichtig

MÜHLENGEEZ Eine Frau rief Sonnabendmorgen die Polizei, weil ihr Auto an der Tankstelle in Mühlengiez beschädigt worden war. Der Verursacher war geflohen. Die Polizei ermittelte den Halter, stellte dann fest, dass dessen 24-jähriger Sohn gefahren war. Dieser – augenscheinlich ange-trunken – verweigerte einen Bluttest. Eine Blutprobenentnahme wurde angeordnet. Auch hier versuchte der 24-Jährige sich zu widersetzen.

Viel Alkohol im Spiel

GÜSTROW Sonnabend-abend wurden Beamte gerufen, weil nach einem Trinkgelage in Güstrow ein Mann die Wohnung nicht verlassen wollte. Mit 2,03 Promille Alkohol im Blut sollte er in Gewahrsam genommen werden und leistete zunächst heftigen Widerstand.

Stimmen Sie für Ihren Favoriten

Einen Monat lang haben wir Ihre schönsten Lieblingsplätze der Region im Monat Oktober gesucht – fünf Kandidaten stehen nun für sie zur Auswahl



GÜSTROW Große Resonanz findet unsere Leserfoto-Aktion, die über ein Jahr laufen wird und an deren Ende ein Fotokalender stehen wird. Täglich erreichen uns Bilder von den Lieblingsplätzen unserer Leser in den Regionen Güstrow, Laage und Krakow am See. Fünf Wochensieger sind ermittelt. Jetzt sind Sie, liebe Leser, an der Reihe. Das erste Mal dürfen sie heute abstimmen, welches der fünf Wochensiegerfotos Ihnen am besten gefällt. Sie entscheiden, welches dieser Fotos das Kalenderblatt Oktober zieren wird.

Erwartungsgemäß lieben die Hobbyfotografen die Natur. Dort haben sie ihre Lieblingsplätze, dort finden sie ihre Motive. Das sind der Schmetterling auf der Vanilleblume, der Regenbogen über dem Krakower See, der Blick auf die Barlachstadt Güstrow mit der Pfarrkirche im Mittelpunkt, der Lustgarten am Renaissanceschloss mit letzten Lavendelblüten und der noch nicht asphaltierte Landweg zum Sumpfssee in Güstrow. Stimmen Sie, liebe Leser, heute ab! Greifen Sie zum Telefon und wählen sie die Nummer unter dem Bild, das Ihnen am besten gefällt. Von heute, 8 Uhr, bis morgen, 8 Uhr, sind die Leitungen geschaltet. In dieser Zeit können sie auch im Internet über www.svz.de/lieblingsplatz abstimmen. Dort finden Sie ebenfalls alles über unsere Leserfoto-Aktion. Neben der Möglichkeit der Abstimmung gibt es dort auch ein Formular, das es Ihnen ganz einfach macht, selbst an der Fotoleser-Aktion teilzunehmen. Wir sind gespannt auf die Fotos, die ihre Lieblingsplätze zeigen. Heute und morgen aber geht es erst einmal um den Monatssieger Oktober.

Regina Mai

*0,14€/Anruf aus dem dt. Festnetz, ggf. abw. Preise aus dem Mobilfunknetz. Mitarbeiter beteiligter Firmen und deren Angehörige dürfen nicht teilnehmen. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.



Unser letzter Wochensieger ist Heiner Mauck mit seinem idyllischen Weg zum Güstrower Sumpfssee. Ist das für Sie der schönste Lieblingsplatz im Monat Oktober, dann stimmen Sie unter 0137-100 808 – 1* für dieses Foto ab.



Für Bärbel Zinke und ihr Tagpfauenauge können Sie unter 0137-100 808 – 2* abstimmen.



Ist Gabi Riechs Regenbogen der schönste? Wählen Sie 0137-100 808 – 3*.



Güstrow ist Steffan Hoffmanns Lieblingsplatz – ihn wählen Sie mit der 0137-100 808 – 4*.



Lavendel im Schlossgarten von Kevin Klemm wird Monatssieger unter 0137-100 808 – 5*.

SVZ-FOTOAKTION

Auf in die nächste Runde: ihr Lieblingsplatz im November

Wir suchen die besten Hobbyfotografen mit den schönsten Motiven unter dem Motto „Mein Lieblingsplatz“. Ein Jahr lang küren wir jeweils einen Wochensieger und Sie dürfen wieder am Monatsende – im Internet oder telefonisch – entscheiden, wer das schönste Foto des Monats geschossen hat.

Bitte beachten Sie folgende Hinweise:

- Die Auflösung der Fotos sollte

mindestens 300 dpi hoch sein – fotografieren höchster Auflösung

- Fotos im Querformat
- Fotos nie bearbeiten
- Bildtext mitliefern: was auf dem Foto zu sehen ist, wo fotografiert und warum gerade dieses Motiv gewählt wurde
- Namen, Anschrift und Telefonnummer unbedingt vermerken
- Bilder an guestrow@svz.de, Kennwort: Fotoaktion oder unser

Online-Formular nutzen

- jeder Teilnehmer kann nur einmal Monatssieger werden
- Mit der Teilnahme stimmen Sie unseren Nutzungsbedingungen für Fotoaktionen zu, die Sie unter [AGB auf svz.de](http://AGB.svz.de) finden oder in unserer Redaktion einsehen können.



Alles rund um die Fotoaktion auf

<http://www.svz.de/lieblingsplatz>

Das Thema: Kriege und Krisen der Welt

Entwicklungspolitische Tage starten mit Vortrag / Weitere vier Veranstaltungen in Güstrow

GÜSTROW Unter dem Motto „Krieg_Frieden“ stehen fünf Veranstaltungen der Entwicklungspolitischen Tage in Güstrow. An zwei Filmabenden, in einem Vortrag, einer Ausstellung und an einem kulturellen Abend geht es um Krieg und die Suche nach Frieden.

Es beginnt morgen um 19 Uhr mit einem Vortrag zu Frieden, Konflikten und Kriegen des 21. Jahrhunderts in der Volkshochschule, John-Brinckman-Straße 4. Referent

ist der Politikwissenschaftler André Neugebauer. (Der Eintritt ist frei.)

„Mein persönliches Highlight ist die Ausstellungseröffnung unserer ‚Begegnungsreise in Bildern‘, am 11. November um 17 Uhr im Komm-Center“, sagt Alexis Schwartz von der Partnerinitiative für Welt-offenheit und Toleranz in Güstrow. In der Ausstellung werden Porträts zu sehen sein, die sich aus Bildern von alten und neuen Güstrowern zu-

sammensetzen. 87 Menschen haben sich bei den Akteuren gemeldet und mitgemacht. „Die Ausstellung ist ein wichtiges Zeichen dafür, dass uns mehr verbindet als trennt, ein Beitrag zu einer friedvollen Gesellschaft“, sagt Alexis Schwartz. Die Ausstellung ist ein Gemeinschaftswerk der Freien Schule, der Partnerinitiative, des Komm-Centers und des Rostocker Vereins Soziale Bildung.

Auch die weiteren drei Ver-

anstaltungen begeben sich auf die Suche nach friedlichen Lösungen für die Kriege und Krisen in dieser Welt. In dem Dokumentarfilm „Seefeuer“, der im Klubkino (7. November) und im Kunsthaus (8. November) gezeigt wird, geht es um den zwölf Jahre alten Samuele und seine Begegnungen mit den tausenden Flüchtlingen, die seit Jahren auf seiner Heimatinsel Lampedusa ankommen. Kostproben iranischer Musik, Kultur und Lyrik gibt es

bei einem Kulturabend in der Uwe Johnson-Bibliothek (17. November, 19 Uhr).

Die Entwicklungspolitischen Tage sind ein Gemeinschaftswerk von 52 Initiativen in MV. Vom 1. bis 22. November geht es diesmal um die Kriege und Krisen der Welt. 84 Veranstaltungen an 17 Orten eröffnen Zugänge zu komplexen, globalen Fragen. Das Eine-Welt-Landesnetzwerk MV koordiniert die Veranstaltungsreihe.